

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Alcon Deutschland GmbH

Nachstehende Bedingungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der Alcon Deutschland GmbH und ihren Kunden, mit Ausnahme der Geschäftsverbindungen mit dem pharmazeutischen Großhandel und öffentlichen Apotheken. Soweit der Bereich Vision Care betroffen ist, gelten diese Bedingungen jedoch nur für die Belieferung von Krankenhausapotheken und krankenhausversorgenden Apotheken. Abweichende Geschäftsbedingungen von Kunden, die von der Alcon Deutschland GmbH nicht ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden, werden nicht Vertragsbestandteil. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in ihrer jeweils gültigen Fassung unter dem Link <https://www.de.alcon.com/agb> abrufbar.

1. Vertragsabschluss

Alle Angebote der Alcon Deutschland GmbH sind freibleibend und unverbindlich. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch die Alcon Deutschland GmbH. Gleiches gilt für Ergänzungen, Abänderungen und Nebenabreden. Außendienstmitarbeiter der Alcon Deutschland GmbH werden lediglich als Vermittlungsvertreter tätig und sind nicht befugt, Verträge abzuschließen oder von diesen Liefer- und Zahlungsbedingungen abzuweichen. Zusagen der Außendienstmitarbeiter bedürfen stets einer schriftlichen Bestätigung durch die Alcon Deutschland GmbH.

2. Preise und Zahlungen; Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Aufträge, für die nicht ausdrücklich feste Preise vereinbart worden sind, werden zu den am Tage des Vertragsschlusses gültigen Listenpreise der Alcon Deutschland GmbH berechnet. Hat sich der Preis zum Zeitpunkt der Lieferung durch eine Änderung des Marktpreises oder durch Erhöhung der von in die Leistungserbringung einbezogenen Dritten verlangten Entgelte erhöht, wird der zu diesem Zeitpunkt gültige Listenpreis berechnet. Liegt dieser 20% oder mehr über dem vereinbarten Preis, hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Dieses Recht muss unverzüglich nach Mitteilung des erhöhten Preises geltend gemacht werden. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug fällig. Bei Rechtsgeschäften mit Unternehmern ist die Alcon Deutschland GmbH mit Eintritt des Verzugs berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen, mindestens aber die von ihr selbst zu entrichtenden Zinsen. Die Außendienstmitarbeiter der Alcon Deutschland GmbH sind zur Entgegennahme von Zahlungen ohne Vorlage einer schriftlichen Inkassovollmacht nicht berechtigt. Der Kunde darf gegen Forderungen der Alcon Deutschland GmbH nur mit unbestrittenen und rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur für Ansprüche aus demselben Vertragsverhältnis zu.

3. Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Warenlieferungen der Alcon Deutschland GmbH erfolgen unter Eigentumsvorbehalt. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Erfüllung aller bestehenden oder zukünftigen Forderungen der Alcon Deutschland GmbH gegen den Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, im Vorbehaltseigentum der Alcon Deutschland GmbH. Dies gilt auch bei Aufnahme einer Forderung in eine laufende Rechnung oder nach Saldoziehung. Der Kunde ist berechtigt, die fraglichen Waren im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes zu verarbeiten und zu veräußern. Das gilt jedoch nur, solange er seinen Verpflichtungen gegenüber der Alcon Deutschland GmbH fristgerecht nachkommt. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen der Vorbehaltsware sind dem Kunden untersagt. Eine Verarbeitung der gelieferten Ware erfolgt stets für die Alcon Deutschland GmbH. Bei einer Verbindung mit anderen Gegenständen erhält die Alcon Deutschland GmbH Miteigentum an neu entstehenden Gegenständen zu einem Anteil, der dem Wert der von ihr gelieferten Gegenständen im Verhältnis zum Gesamtwert der neu entstandenen Sache entspricht. Veräußert der Kunde die von der Alcon Deutschland GmbH gelieferte Ware, so tritt er hierdurch schon jetzt, bis zur völligen Tilgung aller Forderungen der Alcon Deutschland GmbH, die aus der Veräußerung entstehenden Forderungen gegen seine Abnehmer mit allen Nebenrechten an die Alcon Deutschland GmbH ab. Das gilt auch für vom Kunden verarbeitete Ware. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, der Alcon Deutschland GmbH nicht gehörenden Waren – auch zu einem Gesamtpreis – abgegeben, so erstreckt sich die Abtretung an die Alcon Deutschland GmbH nur auf den Teil der Forderung, der dem Verhältnis des Wertes des (Mit-) Eigentums der Alcon Deutschland GmbH entspricht. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderungen berechtigt, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Alcon Deutschland GmbH in voller Höhe und fristgerecht nachkommt. Auf Verlangen der Alcon Deutschland GmbH ist der Kunde jederzeit verpflichtet, die Abtretung den Drittkäufern bekannt zu geben und der Alcon Deutschland GmbH alle zur Geltendmachung ihrer Rechte erforderlichen Auskünfte zu geben und Unterlagen auszuhandigen. Bei einer Pfändung oder jeder anderen Beeinträchtigung der Rechte der Alcon Deutschland GmbH durch Dritte, insbesondere bei Zugriffen auf die Vorbehaltsware, hat der Kunde den Dritten auf die Rechte der Alcon Deutschland GmbH hinzuweisen und die Alcon Deutschland GmbH unverzüglich zu benachrichtigen. Kosten und Schäden durch die Verletzung dieser Pflicht trägt der Kunde. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden – insbesondere Zahlungsverzug – ist die Alcon Deutschland GmbH berechtigt und ermächtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Kunden zurückzunehmen. Soweit die Vorbehaltsware nicht mehr im Besitz des Kunden ist, tritt der Kunde schon jetzt die Herausgabeansprüche gegen Dritte an die Alcon Deutschland GmbH ab. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung durch die Alcon Deutschland GmbH liegt kein Rücktritt vom Vertrag, soweit zwingende gesetzliche Vorschriften nichts Anderes besagen. Die Alcon Deutschland GmbH gibt die ihr zustehenden Sicherheiten frei, soweit deren Wert die zu sichernden offenen Forderungen um mehr als 20% übersteigt.

4. Mängelrüge

Bei einem Handelskauf hat der Kunde die Ware unverzüglich nach ihrem Eingang am Bestimmungsort zu untersuchen. Mängelrügen sind nur wirksam, wenn sie der Alcon Deutschland GmbH unverzüglich, d. h. – sofern im Einzelfall keine längere Frist gerechtfertigt ist – spätestens binnen 8 Werktagen nach ihrer Entdeckung schriftlich angezeigt werden. Wird eine Mängelrüge erhoben, ist die Alcon Deutschland GmbH berechtigt, die gelieferte Ware beim Kunden zu untersuchen und an einer vom Kunden veranlassenen Untersuchung der Ware durch einen Sachverständigen teilzunehmen.

5. Haftung für Mängel und Warenrückgabe

Ist der Kunde Unternehmer, leistet die Alcon Deutschland GmbH nach eigener Wahl Gewähr für Mängel entweder durch Nachbesserung oder durch Ersatzlieferung. Wählt die Alcon Deutschland GmbH die Nachbesserung und schlägt diese fehl, insbesondere, weil der Fehler nicht beseitigt werden kann oder für den Kunden weitere Nachbesserungsversuche unzumutbar sind, ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht. Schadenersatzansprüche des Kunden wegen Mängeln unterliegen § 6 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ist der Kunde Unternehmer beträgt die Gewährleistungsfrist ein Jahr, gerechnet ab Ablieferung der Sache; die Verjährungsfrist im Falle eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB bleibt hiervon unberührt. Ordnungsgemäß und fehlerfrei gelieferte Ware wird nicht zurückgenommen. Die Alcon Deutschland GmbH ist berechtigt, unaufgefordert zurückgesandte ordnungsgemäße und fehlerfreie Ware auf Kosten und Gefahr des Kunden zurückzuschicken oder – soweit wirtschaftlich vertretbar – ersatzlos zu vernichten.

6. Schadensersatzansprüche

Schadensersatzansprüche aus von der Alcon Deutschland GmbH oder ihren Vertretern und Erfüllungsgehilfen verursachten Vertragsverletzungen und Verletzungen bei Vertragsverhandlungen sowie Ansprüche gegen die Alcon Deutschland GmbH aus unerlaubter Handlung sind auf Fälle von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten), im Falle des Leistungsverzuges oder einer von der Alcon Deutschland GmbH oder seinen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Unmöglichkeit haftet die Alcon Deutschland GmbH auch für einfache Fahrlässigkeit, wobei die Haftung auf den Ersatz typischer und vorhersehbarer Schäden begrenzt ist. Die Haftungsbeschränkungen nach diesem § 6 gelten nicht bei einer Haftung der Alcon Deutschland GmbH wegen einer Beschaffenheitsgarantie, bei Verletzungen von Leben, Körper und Gesundheit und bei einer Haftung wegen Produktfehlern nach den Vorschriften des Produkthaftungs- oder Arzneimittelgesetzes.

7. Versand und Verpackung

Der Versand erfolgt stets auf Gefahr des Kunden. Falls keine besonderen Vereinbarungen getroffen worden sind, nimmt die Alcon Deutschland GmbH den Versand nach eigenem billigen Ermessen vor. Grundsätzlich wird dabei eine Versandkostenpauschale von EUR 4,00 und bei einem Bestellwert von unter EUR

250,00 von EUR 8,00 erhoben. Zuschläge für eine Eilversendung gehen zu Lasten des Kunden. Sonderlieferungen werden nach Aufwand berechnet. Eine Sonderlieferung liegt vor, wenn der Kunde den Frachtführer, den Lieferweg oder die Lieferzeit bestimmt.

8. Lieferzeit

Vom Kunden gewünschte Lieferzeiten sind nur verbindlich, wenn sie von der Alcon Deutschland GmbH schriftlich bestätigt werden. Alle Vereinbarungen über die Lieferzeit für angenehme Aufträge stehen unter dem Vorbehalt der rechtzeitigen Lieferung der Vorlieferanten der Alcon Deutschland GmbH.

9. Elektrogeräte

Alcon Deutschland GmbH ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte Register als beliebte Gemeinsame Stelle im Sinne des § 6 Absatz 1 Satz 1, § 17 Absatz 1 und 2 ElektroG in Verbindung mit dem Beleihungsbescheid des Umweltbundesamtes mit der Registrierungsnummer WEEE-Reg.-Nr. DE 39313110 registriert. Damit verpflichtet sich die Alcon Deutschland GmbH, alle von ihr ab dem 13. August 2005 in den Markt gebrachten Geräte, die unter den Geltungsbereich des Elektrogesetzes fallen, nach Beendigung ihrer Lebensdauer entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu sammeln und zu behandeln. Eine etwaige Weiterveräußerung dieser Geräte seitens des Ersterwerbers an andere als im Kauf- oder Leasingvertrag genannte Personen ist der Alcon Deutschland GmbH unter Angabe des Namens und Anschrift des Erwerbers mitzuteilen.

10. Erfüllungsort/Gerichtsstand; Anwendbares Recht

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis ist Freiburg. Ist der Kunde Kaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ist Frankfurt am Main ausschließlicher Gerichtsstand.

Die mit der Alcon Deutschland GmbH geschlossenen Verträge unterliegen deutschem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts und der Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG).

11. Datenschutz

Die Alcon Deutschland GmbH erhebt von Kunden Stammdaten (Name und Adresse), Verkaufsdaten (Umsätze, verkaufte Produkte etc.) sowie Besuchsberichte (z.B. Informationen über Produktdemonstrationen, Produktsupport, Produktraining oder Teilnahme an Veranstaltungen). Die Daten werden von Alcon Deutschland GmbH ausschließlich zur Vertragsabwicklung und Pflege der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden verarbeitet und daher auch nur solange gespeichert, wie dies für die Vertragserfüllung erforderlich ist und ein Interesse an einer solchen Geschäftsbeziehung besteht. Diese Verarbeitung ist, soweit sie zur Vertragserfüllung erforderlich ist, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erlaubt. Im Übrigen ist sie von Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO gedeckt, da ALCON ein berechtigtes Interesse an der Etablierung und Pflege der Geschäftsbeziehung mit seinen Abnehmern hat.

Für die Verarbeitung nutzt ALCON sowohl konzerninterne Dienstleistungen als auch externe Dritte (z.B. Hosting- und Frachtdienstleister). Falls ALCON personenbezogene Daten außerhalb der EU oder des EWR übermittelt, stellt ALCON durch entsprechende Verträge stets sicher, dass ein dem europäischen Datenschutzrecht entsprechendes, angemessenes Datenschutzniveau beim Empfänger eingehalten wird.

Der aktuelle Datenschutzbeauftragte der Alcon Deutschland GmbH kann unter der folgenden Anschrift erreicht werden: MKM Datenschutz GmbH, Äußere Sulzbacher Str. 124a, 90491 Nürnberg, E-Mail: datenschutz@mkm-partner.de.

Gleichzeitig wird der Vollständigkeit halber darüber informiert, dass sich der Abnehmer im Falle einer Verletzung seiner Rechte bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren kann. Für Rückfragen des Abnehmers, insbesondere wenn er im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung verlangt oder der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten widersprechen will, kann er sich an seinen Ansprechpartner bei ALCON wenden, per E-Mail an anfragen.datenschutz@alcon.com oder einen Brief oder Email senden an: MKM Datenschutz GmbH, Äußere Sulzbacher Str. 124a, 90491 Nürnberg, E-Mail: datenschutz@mkm-partner.de.

12. Compliance

Der Kunde gewährleistet, dass er und sein Personal sich im Rahmen der gesamten Vertragsbeziehung an sämtliche Anti-Korruptionsvorschriften halten werden. Erlangen wir Kenntnis von einem Verstoß des Kunden oder dessen Personal gegen Anti-Korruptionsvorschriften, so können wir das Vertragsverhältnis fristlos kündigen, es sei denn dem Käufer gelingt die zweifelsfreie Ausräumung des Verdachts.

Im Falle einer Kündigung hat der Kunde keine Entschädigungsansprüche gegen Alcon Deutschland GmbH. Zudem haftet der Kunde auf Schadenersatz.

Alcon Deutschland GmbH, Stand: Oktober 2020